

Johann Friedrich Hochstetter

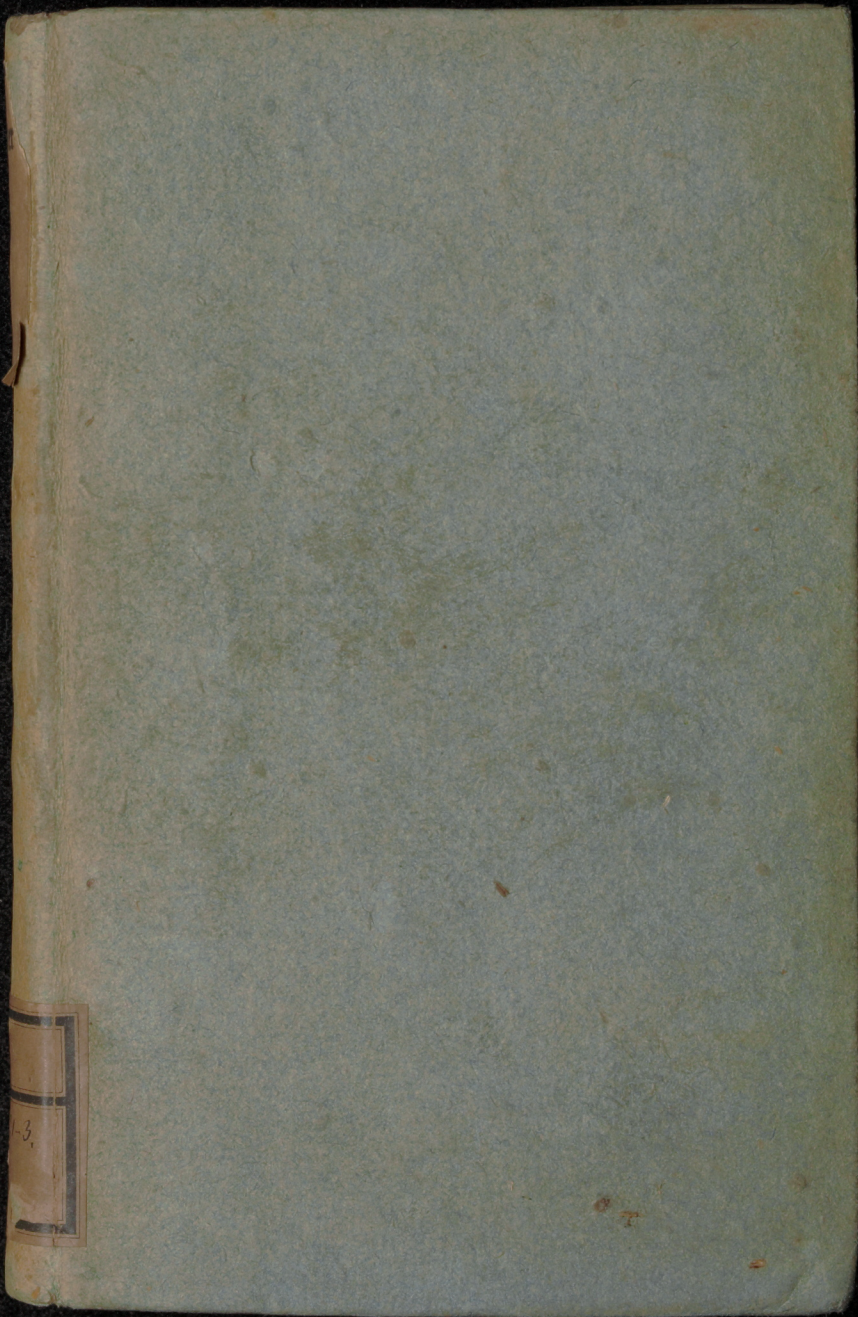
**Beytrag zu einer Einleitung in die Universal-Historie : Worinnen sowol die Zeit-Rechnung von der Sündfluth bis zu der Geburt Christi/ als auch die Babylonische/ Assyrische/ Medische und Persische Historie aus H. Schrift erläutert wird : Zugleich wird ein Project beygefüget vou einer neu-inventirten Einleitung in die Universal-Historie**

Stuttgart: Tübingen: Bey Metzler und Erhard: Gedruckt bey Anton Heinrich Röbel, 1732

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn88270351X>

Druck Freier  Zugang







62.a.8.

Rb 780<sup>1-3</sup>.

~~Rb 3017.~~

Beitrag  
zu einer Einleitung  
in die  
UNIVERSAL-  
Historie/

Worinnen  
sowol die Zeit-Rechnung  
von der Sündfluth bis zu der Ge-  
burt Christi/als auch die Babylonische/  
Assyrische/ Medische und Persische  
Historie aus H. Schrifften  
läutert wird.

Zugleich wird ein Project beyge-  
füget von einer neu-inventirten  
Einleitung in die Universal-  
Historie.

---

STUTTGART/  
Bey Meßler und Erhard.

LUBJEN/

Gedruckt bey Anton Heinrich Köbel.  
Im Jahr 1732.







## Vorbericht.

**D**em geneigten Leser dienet zur Nachricht/ daß nach dem Modell gegenwärtiger Blätter/ und dem beygefügtten Project von dem Verfasser derselbigen eine kurze Einleitung in die Universal-Historie vor die ersten Anfänger verfertiget worden/ worinnen in wenig Bogen das vornehmste / was zu dem Ursprung/ Wachsthum/ Abname und Untergang der ansehnlichsten  
A 2                      Reiche



Reiche der Welt / oder in die  
eigentlich so genannte Historiam  
Politicam gehöret / angeführet  
wird / und kan dieselbige nach  
Belieben ebenfalls communici-  
ret werden. Und hiermit em-  
pfehet sich und das vorhabende  
Institutum, unter Anwünschung  
alles wahrhafftigen Wohlerge-  
hens

Der Verfasser /

M. Johann Friedrich  
Hochstetter.





## Erstes Capitel.

Erläuterung der Zeit-Rechnung  
von der Sündfluth bis zu der  
Geburt Christi.

I.

**S**On der Erschaffung der Welt bis  
auf das gegenwärtige Jahr 1732.  
seyn verlossen 5732. Jahre. Das  
ganze Welt-Alter theilet sich in  
3. grosse Abwechslungen oder Zeitläuffe:  
Der Erste begreift die Zeit von der Er-  
schaffung der Welt bis zu der allgemei-  
nen Sündfluth / und macht

1656. Jahre.

Der Zweyte hält die Zeit in sich von der  
Sündfluth bis zu der Geburt Christi /  
(welche in das Jahr nach Erschaffung der  
Welt 4000. fällt/) mithin

2344. Jahre.

U 3

Der



Der Dritte fängt sich an mit der Geburt Christi/ und gehet bis auf unsere Zeiten/ da man zählet

1732. Jahr.

Der erste und letztere Periodus hat keine grosse Schwürigkeiten/ der mittlere aber verdienet noch mehrers erläutert/ und aus der H. Schrift erwiesen zu werden. Dieses kan nun nicht besser geschehen/ als wann wir die Historie des Volcks Gottes/ oder der Hebräer zum Grunde legen/ und nach den vornehmsten Haupt-Veränderungen/ welche in derselben vorkommen/ und gegebenem Fingerzeig in der H. Schrift nachrechnen/ wie viele Jahre von der Sündfluth bis zu der Erscheinung des Herrn Christi in dem Fleisch verlossen. Es kan aber die Historie des Volcks Gottes füglich in 5. Periodos abgetheilt werden:

1. Von der Sündfluth bis zu dem Beruff Abrahams/ und Erwehlung seines Saa- mens zum Volck Gottes/ oder von dem Jahr der Welt 1657. bis 2084. begreift  
427. Jahre.

2. Von dem Beruff Abrahams bis zu dem Ausgang der Kinder Israel aus Egypten/ oder von dem Jahr der Welt 2084. bis 2514. macht

430 Jahre.

3. Von dem Ausgang aus Egypten bis zu



zu der Aufrichtung des Königreichs/  
oder von dem Jahr der Welt 2514.  
bis 2926. hält in sich

412. Jahre.

4. Von der Aufrichtung des Königreichs  
bis zur Babylonischen Gefangenschaft/  
oder von dem Jahr der Welt 2926. bis  
3421. faßt in sich

495. Jahre.

5. Von der Babylonischen Gefangens-  
schaft bis zu der letztern Zerstörung  
der Stadt Jerusalem durch die Römer/  
oder von dem Jahr der Welt 3421.  
bis 4074. und nach Christi Geburt 74.  
macht

653. Jahre.

Summa der Jahre von der Sündfluth  
bis zu der Geburt Christi/ (nach Ab-  
zug deren/ welche nach der Geburt  
Christi bis zu der Zerstörung der Stadt  
Jerusalem verflossen:)

2344. Jahre.

2.

Der erste Zeitlauff von der Sündfluth  
bis zu dem Beruff Abrahams wird also  
berechnet:

Die Geburt Abrahams fällt in das  
Jahr der Welt 2009. und des Alters  
seines Vaters Tharäh 130. Dann A-  
braham ist erst nach dem Tod seines

A 4

Vatters/



Vatters/ und zwar in dem 75sten Jahr seines Alters aus Charan in Canaan gezogen / und Isaac ist nicht zu den Lebzeiten Tharah/ des Vaters Abrahams/ geboren worden/ welches doch folgen müste/ wann Abraham in dem 70sten Jahr seines Vaters Tharah wäre geboren worden. Conf. Gen. XI. v. 10-32. XII. v. 1-8. coll. Act. VII. v. 2-5. Gen. XXI. v. 1-5.

3.

Der zweyte Perioda: von dem Beruff Abrahams bis zu dem Ausgang der Kinder Israel aus Egypten faßt in sich 430. Jahre / welche also calculiret werden müssen:

Von dem Beruff Abrahams bis zu der Geburt Isaacs/ oder von dem Jahr des Alters Abrahams 75. bis 100. seyn verflossen. Gen. XXI. v. 5. coll. XII. v. 4.  
25. Jahre.

Bis zur Geburt Jacobs / Gen. XXV. v. 26.  
60. Jahre.

Bis zur Ankunfft Jacobs in Egypten / Gen. XLVII. v. 9.  
130. Jahre.

Bis zu dem Tod Josephs / (welcher in seinem 30sten Jahre von dem König Pharao in Egypten erhöhet worden / Gen. XLI. v. 46. in seinem 39sten Jahre / oder



oder nach Verfließung der 7. wohlseilen  
und 2. theuren Jahre/ seinen Vater in  
Egypten empfangen/ Gen. XLV. v. 6. und  
von dar an noch 71. Jahre gelebet/  
Gen. L. v. 26 )

71. Jahre.

Bis zur Geburt Mosis / (welcher nicht so  
gar lange nach Josephs Tod / und der  
darauf erfolgter Besetzung Unter-Egy-  
ptens durch die Hirten aus Ober-Egy-  
pten gebohren worden.) conf. Exod. I.  
v. 6. 7. 8. 22. II. v. 1. 2. 5.

64. Jahre.

Bis zu dem Ausgang der Kinder Israhel  
aus Egypten (welcher geschehen in dem  
80sten Jahr Mosis / Exod. VII. v. 7. nach-  
deme seit der Verheißung / welche Abra-  
ham geschehen ware / Gen. XII. v. 3. 4.  
430. Jahre verflossen waren / Exod. XL. v.  
40. 41. coll. Gal. III. v. 17.)

80. Jahre.

Summa 430 Jahre.

4.

Der dritte Zeitlauff von dem Ausgang  
der Kinder Israhel aus Egypten bis zur  
Aufrichtung des Königreichs kan folgen-  
der maßen demonstriret werden:

Von dem Ausgang aus Egypten bis zu  
Salomonis Tempel-Bau seyn verflos-  
sen

25



sen 480. Jahre. 1 Reg. VI. v. 11. Wann man nun die 4. Jahre / welche Salomo registret/ ehe er den Tempel-Bau angefangen / die 40. Jahre der Regierung Davids/ und die 25. Jahre des Königreichs Sauls / von diesen 480. Jahren abziehet / so bleiben von dem Ausgang aus Egypten bis zur Aufrichtung des Königreichs übrig

412. Jahre.

Wiederum:

In der Wüsten seyn verfloßen / Num. XIV. v. 33. 34.

40. Jahre.

Bis zur Austheilung des Landes Canaan durch Josuam/ Jos. XIV. v. 7. 10. coll. Deut. II. v. 14.

7. Jahre.

Bis zur völligen Besiznehmung des Landes/

10. Jahre.

Von der würcklichen Besiznehmung des Landes/ bis zu dem Anfang der Ammonitischen Unterdrückung/ Judic. XI. v. 26.

300. Jahre.

Unter der Regierung Eli/ neben welchen Jephtah/ Ibzar / Elon/ Simson und Abdon Richter gewesen/ Judic. XIII. v. I.

1 Sam. IV. v. 18.

40. Jahre.

Unter



Unter der Regierung Samuels / welcher  
mit Saul dem ersten Könige regieret  
40. Jahre/ Act. XIII. v. 21. Die Regie-  
rung aber allein geführt 15. Jahre/  
1 Sam. XIII. v. 1. conf. Hosmanni Hypotyp.  
Chron. Sacr. Sect. II. §. 13.

15. Jahre.

Summa 412. Jahre.

Oder auch:

Von dem Ausgang aus Egypten bis zur  
Regierung Josua seyn in der Wüsten  
zugebracht worden/ Num. XIV. v. 33. 34.  
conf. Pl. XCV. v. 10.

40. Jahre.

Von dem Anfang der Regierung Josua  
bis zur Austheilung des Landes Ca-  
naan/ Jos. XIV. v. 10. coll. Deut. II. v. 14.  
Num. XIV. v. 33. 34.

7. Jahre.

Unter den von Gott der durch Josuam  
aufgerichteten freyen Republic der He-  
bräer gegebenen Richtern/ Act. XIII. v. 20.\*

350. Jahre.

Von

\* Wenn in einigen Exemplarien Act. XIII.  
v. 20. für 350. / 450. Jahre stehen/ so  
müssen so dann diese 450. Jahre von der  
Geburt Isaacs (in welchen GOTT  
Israel



Von der Regierung Samuels bis zur Auf-  
richtung des Königreichs/ Act. XIII. v. 21.  
coll. 1 Sam. XIII. v. 1.

15. Jahr.

Summa 412. Jahre.

5.

Der vierdte Periodus von Aufrichtung  
des Königreichs bis zu der Babylonischen  
Gefangenschaft / begreift 495. Jahre/  
welche also berechnet werden:

a. Unter der Regierung Sauls/ welche er  
theils mit Samuel/ theils alleine ge-  
führet/ seyn verfloßen/ Act. XIII. v. 21.  
coll. 1 Sam. XIII. v. 1.

25. Jahre.

Unter Davids Regierung/ 1 Reg. II. v. 11.

40. Jahre.

Unter Salomons Regierung/ 1 Reg. XI. v. 42.

40. Jahre.

Von

Israel zu seinem eigenthümlichen Vold  
erwehlet hat/ ) und dem Jahr nach Er-  
schaffung der Welt 2109. zu berechnen  
angefangen werden/ und endigen sich in  
dem Jahr 2559. in welchem/ oder viel-  
mehr 2. Jahr hernach/ Anno 2661. das  
Land Canaan durchs Loos unter die  
Kinder Israel ausgetheilt worden.



Von der Trennung der 10. Stämme von dem Stamme Juda bis zur Wegführung der Juden gen Babel/ und Zerstörung des Tempels zu Jerusalem durch die Babylonier/ nach der Zahl der Regierungs-Jahre der Könige in Israel und Juda/

390. Jahre.

Summa 495. Jahre.

- b. So lange die Juden im Besiz des Landes Canaan gewesen/ seyn ungescheh verfloßen 840. oder 120. Sabbath-Jahre/ weilien sie aber solche nicht nach dem Befehl Gottes gehalten/ mußten sie vor die siebenmal 120. Jahre 70. Jahre in der Gefangenschafft zu Babel bleiben: wie solches einiger massen geschloßen werden kan aus 2 Chron. XXXVI. v. 21. Jerem. XXV. v. 11.

6.

Von der Gefangenschafft der Juden zu Babel/ bis zu der lehtern Zerstörung der Stadt Jerusalem durch die Römer/ seyn verfloßen 653. Jahre/ welches also erwiesen wird:

Die Gefangenschafft zu Babel hat gewähret/ 2 Chron. XXXV. v. 21, 22. Jerem. XXV. v. 11, 12. Est. I. v. 1.

70. Jahre.\*

Von

\* Daß die 70. Jahre der Gefangenschafft der



Von der Wiederkunft der Juden in ihrem Vaterland bis zur Auferbauung des Tempels zu Jerusalem unter Dario I. dem König in Persien/ Efr. IV. v. 24. seyn verlossen

19. Jahre.

Von dem Befehl Königs Darii I. bis zu der Geburt Christi/ Dan. IX. v. 24. 25. 70. Jahrwochen/ oder 490. Jahre/ von diesen 490. Jahren seyn verlossen

Bis zur Auferbauung der Mauern zu Jerusalem/

7. Jahrwochen/ oder 49. Jahr. \*

Von

der Juden nicht von der Wegführung des Königs Joachims nach Babel/ sondern von der Zerstörung der Stadt Jerusalem durch die Babylonier angefangen werden müssen / ist vornehmlich daher klar/ weil die Stadt Tyrus 70. Jahr wüste gelegen / so lange das Königreich Babel gedauert hat/ Jes. XXIII. v. 15. welche Stadt Tyrus aber erst nach Jerusalem von dem König Nebucadnezar verwüstet worden. Ezech. XXVI. v. 2.

\* 2. Nach der Wiederkunft der Juden von Babel in ihrem Vaterland/ ist zwar so gleich der Grund zur Wiederaufbauung der Stadt Jerusalem gelegt worden/



Von der Erbauung Jerusalems / bis zur  
Erscheinung Christi im Fleisch /

63. Jahrwochen / oder 441. Jahre.

Von der Geburt Christi / bis zu der letz-  
tern Zerstörung der Stadt Jerusalem  
durch die Römer /

74. Jahre.

---

Summa 653. Jahre.

## Zweytes Capitel.

### Von der Babylonischen Historie.

1. Wenn hat das Königreich Babel  
seinen Anfang genommen?

Im Jahr nach Erschaffung der Welt  
1718. hat Nimrod (welcher auch Belus heißt /  
und

---

worden / jedoch seyn noch 70. Jahr ver-  
flossen / bis dieselbige mit Mauern um-  
geben / und völlig ausgebaut worden.  
Sachar. I. v. 12.

b. Von der Wiederaufbauung der Stadt  
Jerusalem bis zur Zerstörung dersel-  
bigen durch die Römer seyn verflossen  
531. Jahre / nach der Zahl der Tage / in  
welcher Jerusalem von den Babyloni-  
ern belagert gehalten worden. Ezech.  
IV. v. 4. 5. 6.



und von dem der Baalitische Gottesdienst seinen Ursprung hat/) in dem Lande Sinear (wohin die Nachkommen Noah aus Armenien/ wo sich die Arche auf dem Gebürge Ararat niedergelassen/ Gen. VIII. v. 4. gezogen waren/ Gen. XI. v. 2. (eine Art der Regierung eingeführet/ und durch seine Geschicklichkeit im Jagen sich den Weeg zum Königreich gebahnet/ da sich die eingehele und zerstreute Familien/ um vor den wilden Bestien sicher zu seyn/ nach und nach in seinen Schutz begaben. Als nun folgendes in dem Jahr der Welt 1758. unter Anführung Nimrods die große Stadt Babel in Sinear zu bauen angefangen worden/ hat er den Sitz seines Reichs daz zu verleget. Gen. X. v. 8. 9. 10. 25. XI. v. 2. 3. 4. 9.

2. Wie lange hat das Königreich Babel gestanden?

Wenn man den Anfang mit der Regierung Nimrods/ und dem Jahr 1718. macht/ und bis zur Eroberung der Stadt Babel durch Cyrum (welche in das Jahr 3491. fällt) rechnet/ so kommen 1773. Jahr heraus.

3. Wie kan man diese weitläufftige Babylonische Historie füglich abtheilen?

In die Zeiten vor und nach der Monarchie.



narchie. Jene begreiffet 1688. diese 85. Jahre in sich.

Der erste Periodus fängt sich an mit dem Jahr der Welt 1718. und endiget sich im Jahr 3406.

Der andere Periodus nimmt den Anfang mit dem Jahr 3406. und erreicht seine Endschafft mit dem Jahr 3491.

4. Welche Könige werden aus dem ersten Periodo vornehmlich bemercket?

1. Nimrod/ ein Sohn Chus/ und Enckel Chams/ des Sohnes Noah/ behauptet zum ersten eine Herrschafft über die Menschen nach der Sündfluth 1718. bauet die grosse Stadt Babel/ und richtet den Sitz seines Reichs daselbst an. 1758. Gen. X. v. 8. 9. 10.

2. Amraphel/ lebte zu den Zeiten des Erzhvaters Abrahams/ mit welchem er Krieg geführet. 2092. Gen. XIV. v. 1.

3. Die Chaldäer (welche von Chesed Nahons Sohn herkommen/ Gen. XXII. v. 22.) haben in Sinear oder Babylonien regieret 225. Jahr/ von 2343. bis 2568.

4. Auf die Chaldäer seyn die Araber gefolget/ welche von 2568. bis 2783. mithin 215. Jahre in Babylonien geherrschet haben.

B

5. Hiero



5. Hierauf 2783. unterwarf sich Ninus/  
der König in Assyrien/ das Königreich Ba-  
bel/ und einen grossen Theil von Ober-  
Asien. Er lebte zu den Zeiten des Tro-  
janischen Kriegs/ seine Gemahlin ware  
die bekannte Semiramis/ und sein Sohn  
Argon ward der erste König in Sydien/  
2788. welches Königreich 795. gestanden  
hat/ bis auf den reichen Cræsum, der von  
Cyro, dem König in Persien/ überwunden  
worden 3483.

6. Phul/ thut einen Einfall in das Kö-  
nigreich Samaria/ und macht den Israeli-  
tischen König Menahem zinsbar: 2. Reg.  
XV. v. 19. regieret zugleich in Assyrien.  
3247.

7. Nabonassar/ befreyet die Babylonier  
von der Herrschaft der Assyrier/ und wird  
wieder der erste freye König zu Babel/  
nachdeme die Assyrier fast 500. Jahr zu  
Babel regieret hatten/ 3264. Heist sonst  
Baladan. 2. Reg. XX. v. 12. Jer. XXXIX. v. 1.

8. Mardocempadus oder Merodach/ ein  
Sohn Nabeassars/ schicket eine Gesand-  
schaft an den König Hiskias in Judaä. 3290.  
Jerai. XXXIX. v. 1.

9. Asarhaddon/ ein Sohn Sanheribs/  
Königs in Assyrien/ bringt Babel/ welches  
von den Assyriern abgefallen/ wieder unter  
den Fuß: 3326. führet aus Babylonien  
und Persien neue Colonien in Samariam/  
die



die noch übrige Juden aber in Samaria in das äußerste Asien/ 2 Reg. XIX. v. 37. XVII. v. 24. Efr. IV. v. 4. welche sich in folgenden Zeiten nach dem Bericht des IVten Buchs Esra XIII. v. 40 - 50. noch weiters durch den Euphrat in das äußerste Mittagsland/ Arsareth genennet/ (welches einige für Ter-ram Australem Incognitam halten) begeben. Andere hingegen sagen/ diese Juden von Samaria seyen in den äußersten Theil Asiens gegen Mitternacht gezogen/ zwischen den Bergen der grossen Tartarey und China/ (dahero auch einige der Chineser Ankunft von den Juden herleiten wollen/) und von dar übergefahren in America/ und gekommen in das Land/ so heutiges Tages Nedso heisset.

10. Salsduchenus/ König in Assyrien/ regieret zugleich zu Babel. 3344.

11. Chimiledanus I. König in Assyrien/ 3364. die Babylonier fallen von ihm wie-der ab/ und erwählen sich einen eigenen König.

12. Nabopalassar/ setzet Babel nochma-len in die Freyheit/ 3386. zerstöhret in Ge-sellschaft Cyaxaris/ des Königs in Medien/ Ninive/ und das Assyrische Königreich: 3398. Nah. II. v. 6. 8. 9. Tob. XIV. v. 6. 12 13. führet in Begleitung seines Sohns Nebucadne-zars Krieg mit Pharao Necho/ dem Köni-ge in Egypten / welcher Ninive entsetzen  
B 2                      wollen/



wollen/ und nimmt ihm Syrien und Palästina wieder ab. 3403. 2 Reg. XXIII. v. 29. XXIV. v. 7. Jerem. XLVI. v. 2. 17. 25. 26.

### 5. Wer hat zu Babel regieret nach Aufrichtung der Monarchie?

1. Nebucadnezar/ ein Sohn Nabopalassars/ der erste Monarch zu Babel/ 3406. Jerem. XXVII. v. 5. 6. 7. Dan. II. v. 37. Ezech. XXVI. v. 7. erweiteret die Stadt und das Reich Babel/ Dan. IV. v. 27. zerstöhret die Stadt Jerusalem und den prächtigen Tempel daselbst/ und bringt die Juden in die 70. jährige Gefangenschaft gen Babel: 3421. 2 Reg XXV. überwindet den König Pharao Hophra in Egypten/ der vor ihm abgefallen: Jerem. XXXVII. v. 5. 7. 11. XLIV. v. 30. verwüstet die Stadt Tyrus/ Ezech. XXVI. v. 7. wird von Gott wegen seines Hochmuths seines Verstands beraubet/ und von dem Reich verstoßen/ nach 7. Zeiten oder 7. Monathen aber wieder gesund/ und in sein Reich eingesetzt. 3448. Jerem. LII. v. 31. Dan. IV. v. 29. 30. 33.

2. Evilmerodach/ ein Sohn Nebucadnezars/ setzet den gefangenen Jüdischen König Jojachim in die Freyheit. 3450. 2 Reg. XXV. v. 37. wird von seinem Schwager und Nachfolger Neriglossoor umgebracht.

3. Neriglossoor/ Nebucadnezars Tochtermann. 3452. Jerem. XXXIX. v. 13.

4. Ea



4. Laborsopharchodus / oder Belsager I. ein Sohn Neriglossors / wird nach 9. Monathen umgebracht. 3456. Dan. V. v. 1. 2. 30.

5. Nabonnedus / oder Belsager II. ein Sohn Evilmerodachs / der letzte König zu Babel: 3457. Die Stadt Babel wird von Cyro, dem König in Persien / erobert / und dem Königreich Babel ein Ende gemacht. 3491. Dan. VII. v. 1. VIII. v. 1. Dan. V. v. 31.

## Das dritte Capitel.

### Von der Assyrischen Historie.

I. Wer ist der Stifter des Assyrischen Königreichs gewesen?

Assur / ein Uhr-Enckel Abrahams von der Kethura / Gen. XXV. v. 3. welcher Ninive / Calah und Kessen (oder die aus diesen 3. Städten entstandene grosse Stadt Ninive / Jon. III. v. 2.) gebauet / und dadurch den Grund zu dem Assyrischen Königreich gesetzt hat. Gen. X. v. 11. 12.

2. Wie lange hat dieses Königreich gestanden?

1098. Jahre / nemlich von dem Jahr nach Erschaffung der Welt 2300. bis 3398.

B 3

3. Wie



### 3. Wie theilt sich die Assyrische Historie?

In zween Periodos:

Der erste begreift die Historie der Assyrier vor dem Abfall der Meder/ und 1002. Jahre/ von 2300. bis 3302.

Der andere Periodus hält in sich die Historie des Assyrischen Königreichs von dem Abfall der Meder bis zur Zerstörung der Stadt Ninive/ mithin eine Zeit von 96. Jahren/ von dem Jahr der Welt 3302. bis 3398.

### 4. Welche von den Königen in Assyrien seyn vornehmlich bekannt aus dem ersten Periodo?

1. Assur/ ein Uhr- Enckel Abrahams/ bauet Ninive/ und legt den Grund zu dem Assyrischen Königreich. 2300. Gen. X. v. 11. 12.

2. Ninus und Semiramis/ regiereten zugleich zu Babel 2783.

3. Phul/ ware ebenfalls auch König zu Babel. 3247.

4. Thiglathpileffer/ verlieret Babel wieder: 3264. zerstöhret hingegen Damascus in Syrien/ welches geraume Zeit seine eigene Könige gehabt/ und führet die Syrer/ nebst dem Stammen Naphtali/ Ruben/



ben/ Gad und Manasse gefangen in Assyrien. 3269. 2 Reg. XV. v. 29. XVI. v. 6.

5. Salmanasser / macht dem Israelitischen Königreich ein Ende / und bringt die Einwohner in Samarien aus ihrem Vaterland in Medien und Assyrien. 3288. 2 Reg. XVII. v. 3 - 6. IV. Buch Esr. XIII. v. 40.

6. Sanherib / oder Sennacherib / ein Sohn Salmanassars / führet Krieg in Egypten und Judäa / 3293. 2 Reg. XVIII. v. 13 f. q. verlieret aber vor Lachis in einer Nacht 185000. Mann / welche von dem Engel des Herrn geschlagen worden / und wird bald darauf von seinen eigenen Söhnen umgebracht. 3296. Jes. XXXVII. v. 8. 36. 37. 38. Nach seinem Tode fielen die Meder von den Assyriern ab. 3302.

5. Wer hat in Assyrien regieret nach dem Abfall der Meder?

1. Asarhaddon / ein Sohn Sanheribs / bringt Babel wieder an Assyrien / 3296. und will auch die Meder / welche von den Assyriern abgefallen / zum Gehorsam bringen / kan aber nichts ausrichten: 3326. führet den Jüdischen König Manasses gefangen gen Babel. 2 Chron. XXXIII. v. 11.

2. Sardanapallus / regieret zugleich zu Babel. 3344.

B 4

3. Chiz



3. Chiniledanus I. 3364. Die Babylonier setzten sich wieder in die Freyheit/ 3388. und erwählen sich einen besondern König.

4. Chiniledanus II. oder Sardanapalus/ wird von dem neuen König zu Babel Nabopalassar/ und dem König in Medien Charare bekrieger/ überwunden/ Ninive zerstöhret/ dem Assyrischen Königreich mithin ein Ende gemacht/ und dasselbige unter die Meder und Babylonier getheilet. 3398.

## Das vierdte Capitel.

### Von der Medischen Historie.

Wie war das Königreich Medien  
beschaffen?

Meden oder Elam hat ehemalen ein gutes Stück von Persien in sich begriffen/ und allbereit zu Abrahams Zeiten seinen eigenen König gehabt/ welcher Chedorlaomor geheissen/ und auch über die benachbarte Könige geherrschet/ Gen. XIV. v. 1. 4. in den folgenden Zeiten haben sich die Könige in Assyrien Medien unterworfen: jedoch seyn noch immer besondere Könige in Persien geblieben/ Jerem. XXV. v. 25. und  
aus



aus diesen Persischen Fürsten ist vermuthlich Cyrus entsprossen / welcher durch Hülffe der Perser / Meden und Babylonien erobert. Nachdem der König Sancherib zu Ninive in Judäa geschlagen / und bald darauf ermordet worden / formten die Meder eine eigene Republic / 3302. welche aber nach 20. Jahren in ein Königreich verwandelt worden. 3322. Die Könige / welche in diesem neuen Medischen Reich geherrscht haben / seyn gewesen:

1. Dejoces bringt durch sein Ansehen und Liebe zur Gerechtigkeit sich den Königlichen Titul zuwegen. 3322.

2. Phraortes, 3372. bekriegt den Assyrischen König Chiniledanum I. und belagert Ninive / wird aber geschlagen / 3376. und Meden von den Scythen (welche in Asien eingefallen waren / ) 20. Jahre beherrscht. 3377.

3. Cyaxares, 3397. ein Vater Darii Medi, belagert und erobert Ninive in Begleitung Nabopalassars / des Königs zu Babel. 3398.

4. Astyages, 3437. wird von seinem Enkel Cyro von dem Thron gestossen / und Meden an die Perser gebracht / nachdem es 150. Jahr von seinen eigenen Königen regieret worden. 3472.

B 5

Das



# Das fünffte Capitel. Von der Persischen Historie.

1. Wie lang hat das Königreich Persien gestanden?

128. Jahre/ von dem Jahr der Welt 3491. bis 3619.

2. Wie viel Könige haben in Persien regieret?

Nach der Weissagung Danielis/ Dan. XL. v. 2. nicht mehr/ als Fünffe.

3. Wie haben sie geheissen?

1. Cyrus, oder Cores, (welcher letztere Name ihm fast 200. Jahr vor seiner Geburt durch den Propheten Jesaiam gegeben worden/ Jer. XLIV. v. 28. XLV. v. 1.) ein Sohn Cambysis, eines Persianischen Fürstens/ und Madiane, der Tochter Astyagis des letztern Königs in Medien: verschoffet diesen seinen Groß-Vater von dem Thron/ 3472. überwindet den König Croelam in Lydien oder Ober-Asien/ 3483. und erobert in Gesellschaft seines Groß-Vaters Bruders Darii Medi die Stadt und: das Königreich Babel/ 3491. Dan. V. v. 28. 31. IX. v. 1. und wird mithin der erste Monarch



nach in Persien / Dan. VIII. v. 3. 4. 29.  
2 Chron. XXXVI. v. 23. Jes. XLV. v. 1. seq.  
überläßt aber die Regierung zu Babel größ-  
ten Theils ermeldtem Dario Medo, Dan.  
VI. v. 28. nach dessen Tod er sodann die  
völlige Regierung daselbst angetreten /  
3494. Dan. X. v. 1. nachdem er schon vor-  
hero und so gleich bey Eroberung der  
Stadt Babel den gefangenen Juden die  
Freiheit geschencket / und wieder in ihr  
Vaterland zu ziehen erlaubet. 3491. 2 Chron.  
XXXVI. v. 22. 23. Esr. I. v. 1. 2.

2. Artaxerxes I. oder Artasast, insgemein  
Cambyfes, ein Sohn Cyri, 3501. verbietet  
auf die von den Samaritanern vorgebrach-  
te Klagen den Juden zu Jerusalem mit  
dem Bau des Tempels und der Stadt fort-  
zufahren: Esr. IV. v. 6. 7. 3 Buch Esr. II. v.  
16. erobert Egypten / welches nach des  
Königs Nebucabnezars zu Babel Tod sich  
der Ober-Herrschaft der Babylonier ent-  
zogen: Heißt sonst auch Ahasverus.  
3503. Esr. IV. v. 6. Esth. I. v. 1.

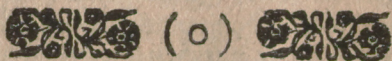
3. Darius I. ein Sohn Hystaspis, eines  
Persianischen Edelmanns / 3509. führet  
schwere Kriege mit den Griechen in Eu-  
ropa / bringt die Stadt Babel / welche wi-  
der ihn rebelliret / mit List und Gewalt  
zum Gehorsam / und erlaubet den Juden  
aufs



aufs neue/ mit dem Tempel-Bau zu Jerusalem fortzufahren/ 3510. welcher auch/ nach der im Jahr 3516. geschehenen Einweihung/ innerhalb 46. Jahren Joh. II. v. 20. zu Ende gebracht worden/ von dem gelegten Grund/ oder dem Jahr 3494. an zu rechnen. 3540. Efr. VI.

4. Artaxerxes II. 3545. erlaubt den in seinem Reich sich noch aufhaltenden Juden nach Jerusalem zu ziehen/ und dasselbige vollends anzubauen/ 3552. welches auch unter Anführung Esra und Nehemia geschehen/ und die Mauern zu Jerusalem wieder aufgeführt worden. 3565. Efr. VII. v. 7. Neh. II. v. I.

5. Darius II. 3588. Nehem. XII. v. 22. wird von dem König in Griechenland Alexandro Magno bekriegt/ geschlagen/ überwunden/ und die Persianische Monarchie an die Griechen gebracht. 3616. 19.  
Dan. XI. v. 2.



PRO-



# PROJECT

## Von einer neu-inventirten Einleitung in die Univer- sal-Historie.

**D**ie Universal-Historie ist eine Erzählung von dem Ursprung/Wachsthum/ Abname und Untergang der vornehmsten Reiche in der Welt.

Sie wird am füglichsten abgetheilt in  
3. Haupt-Periodos:

Der Erste begreift die Zeit von Erschaffung der Welt/ bis zur allgemeinen Sündfluth.

Der Zweyte hält die Historie in sich von der Sündfluth bis zu der Geburt Christi.

Die Historie dieses zweyten Periodi wird in 3. Capituln vorgetragen:

Das erste Capitel handelt von der Historie des Volcks Gottes/ oder der Hebräer.

Das andere Capitel trägt die Historie von den IV. so genannten Monarchien/ welche



che gewesen 1. Babel. 2. Persien. 3. Griechenland. 4. Rom.

Das dritte Capitel führet etwas an von der Historie der übrigen Reiche und Völker/ worunter die vornehmsten gewesen:

Assyrien / Meden / Lydien / Syrien / Arabien / China / Egypten / Gallien / Italien/ Spanien/ Deutschland.

Der dritte Periodus der Historie fängt sich an mit der Geburt Christi/ und gehet bis auf unsere Zeiten/ begreift sechs Capitel:

Das erste Capitel handelt von der Römischen Monarchie/ und dem aus derselben entstandenem Kayserthum in Orient und Occident/ mithin die Kayser Historie/ welche abgetheilt wird in die Zeiten vor und nach der Theilung des Kayserthums durch Theodosium Magnum.

1. Vor der Theilung des Kayserthums haben regieret

a. Heydnische Kayser in den 3. ersten Seculis.

b. Christliche Kayser in dem IVten Seculo.

2. Nach der Theilung des Kayserthums haben regiert

a. in



- a. in Orient oder zu Constantinopel  
 a. Christliche Kayser theils vor/ theils  
 nach Aufrichtung der Ottomanni-  
 schen Pforte.  
 β. Türkische Kayser.

b. in Occident/ oder zu Rom

a. Vor Otrone Magno.

1. Besondere Kayser und Könige.
2. Die Heruler/ Gothen/ Longobar-  
den und Griechen.
3. Die Francken und Carolinger.

β. Nach Ottone Magno, welcher das  
 Kayserthum in Occident an die Teut-  
 schen gebracht/

1. Vor Rudolpho Habspurgico, da die  
 Kayser von allen Deutschen Für-  
 sten erwahlet worden/

- |                |           |
|----------------|-----------|
| a. Sächsische  | } Kayser. |
| b. Fränckische |           |
| c. Schwäbische |           |

2. Nach Rudolpho Habspurgico, da die  
 Kayser-Wahl allein von den Chur-  
 fürsten verrichtet worden/

- a. aus unterschiedlichen Häusern.
- b. aus dem Lüzelburgischen Hause.
- c. aus dem Oesterreichischen Hause.

Das andere Capitel handelt von den Rei-  
 chen/ welche ehemalen zu dem Kayser-  
 thum



thum in Occident gehöret/ und davon ab-  
gerissen worden/ nehmlich

1. Spanien.
2. Portugall.
3. Franckreich.
4. Engelland.
5. Pannonien oder Ungarn.

Das dritte Capitel handelt von den zu dem  
Teutschen Reich gehörigen Ländern/ und  
zwar

1. Von den Teutschen Provinzien.
2. Von den Italiänischen Staaten.
3. Von den Niederlanden und dem Könige-  
reich Burgund.

Das vierdte Capitel faßt in sich die Histo-  
rie der Nordischen Reiche/

1. von Dännemarck.
2. von Schweden.

Das fünffte Capitel handelt von den Sla-  
viſchen Reichen/ als

1. von Böhmen.
2. von Polen.
3. von Moscau/ oder Rußland.

In dem sechsten Capitel wird die Historie  
der auswärtigen Reiche in Asien/ Africa  
und America berühret.

Ⓔ Ⓔ Ⓔ Ⓔ





Addenda.

Ad pag. 13. Die Zahl der Regierungs-Jahre der Jüdischen Könige kan also dargelegt werden :

Meabeam hat regieret 1. Reg. XIV, v. 21.  
 17. Jahr. Abiam 1. Reg. XV, v. 1. 2. 3.  
 Jahre. Uffa 1. Reg. XV, v. 9. 10. 41. Jahr.  
 Josaphat 1. Reg. XXII, v. 42. 25. Jahr. Jo-  
 ram 2. Reg. VIII, v. 16. 17. 8. Jahre. Aha-  
 sia regieret 2. Reg. VIII, v. 25. 26 nicht völ-  
 lig 1. Jahr. Athalia führet die Regierung  
 nach Ahasia Tod 2. Reg. XI, v. 1. 4. 7. Jah-  
 re. Joas hat regiert 2. Reg. XII, v. 1. 40.  
 Jahre. Amazia 2. Reg. XIV, v. 2. 29. Jahr.  
 Ufia 2. Reg. XV, v. 2. 52. Jahre. Joatham  
 regieret alleine 2. Reg. XV, v. 32. 33. 16.  
 Jahre ; und mit seinem Sohn Ahas 2.  
 Reg. XVI, v. 1. 2. coll. 2. Reg. XV, v. 27. 4.  
 Jahre/ macht zusammen 2. Reg. XV, v. 30.  
 20. Jahre. Ahas hat regieret 2. Reg.  
 XVI, v. 2. 16. Jahr. Hiskias regieret 2.  
 Reg. XVIII, v. 2. 29. Jahre. Manasses 2.  
 Reg. XXI, v. 1. 55. Jahre. Ammon 2. Reg.  
 XXI, v. 19. 2. Jahr. Josias 2. Reg. XXII,  
 v. 1. 31. Jahre. Joahas 2. Reg. XXIII,  
 v. 31. 3. Monath. Jojakim 2. Reg. XXIII,  
 v. 36. 11. Jahr. Jojachin 2. Reg. XXIV,  
 v. 8. 3. Monath. Zedekias 2. Reg. XXIV,  
 v. 18. 11. Jahre.

---

Summa der Jahre der Regierung der Kö-  
 nig in Juda 398 u. ein halbes Jahre.  
 E Wei.



Weilen nun Ahas mit seinem Vater Joatham 2. Reg. XVI, v. 1. 2. coll. 2. Reg. XV, v. 27. 4. Jahre regieret/ und seinen Sohn Hiskias 2. Jahr zum Gehülffen gehabt/ 2. Reg. XVIII, v. 1. coll. XVI, v. 2. XVII, v. 1. mithin 6. Jahre von der 16. Jährigen Regierung Ahas weggehen; ingleichem aus 1. Reg. XV, v. 1. 2. coll. 9. 25. erhellet / daß Abia nicht völlig 3. Jahr regieret; ingleichem von dem Tod des Königs Jorams bis zu der Crönung seines Enckels Joas nicht mehr als 7. völlige Jahr verlossen 2. Reg. XII, v. 1. coll. VIII, v. 25. 26. und folglich wiederum 2. und ein halbes Jahr ungefehr abzuziehen seyn/ so bleiben nicht mehr übrig in allem/ als

390. Jahr.

Ad pag. 13. §. 6. Der fünffte Zeit-Lauf von der Babylonischen Gefangenschaft/ bis zu der Zerstörung der Stadt Jerusalem durch die Römer/ kan auch also erwiesen werden:

Die Gefangenschaft der Juden zu Babel hat gewähret 2. Ch. on. XXXVI, v. 21. 22. Jerem. XXV, v. 11. 12. Esr. I. v. 1.

70. Jahre.

\* Diese Gefangenschaft muß zu berechnen angefangen werden von der Verwüstung Jerusalems durch die Babylonier / weil Daniel ausdrückentlich meldet / Dan. IX, v. 2. Daß Jerusalem 70. Jahre wüste gelegen / welches nicht unter dem König Zedonia / sondern Zedekia verwüstet worden.

Von



Von dem ersten Jahr Darii Medi/ welcher  
neben Cyro zu Babel regiert/ Dan. IX. v. 1.  
gehen die 70. Jahr: Wochen Danielis /  
Dau. IX. v. 24. an / welche 490. Jahre aus-  
machen:

Von diesen 70. Jahr. Wochen [welche in 3.  
Theile zerschnitten werden v. 24. ] seyn  
verflossen:

Von dem Befehl Königs Cyri in Persien/  
daß Jerusalem wider solle gebauet werden/  
Esr. I. Dan. IX. v. 25. biß zu Vollendung des  
Tempelbaues in dem 30sten Jahr Königs  
Darii I. Esr. VI. Jo. 2. v. 20. vid. supra pag. 28.

7. Jahr. Wochen oder 49. Jahr.

Zwischen dieser Zeit biß auf das 20ste Jahr  
K. Artaxerxis II, da Jerusalem mit Mauren  
umgeben worden / Nehem. II, v. 1. seyn ver-  
strichen

25. Jahr.

Von da an gehen die 62 Wochen/ worin-  
nen die Mauren zu Jerusalem gebauet wor-  
den / und reichen an die Geburt Christi des  
Fürstens/ Dan. IX. v. 25. begreifen in sich

434. Jahre.

Von der Geburt Christi/ biß zu Antritt sei-  
nes öffentlichen Lehr. Amts seyn verflossen /  
Luc. III. v. 1.

30. Jahr.



Mitten in der letzten Wochen / welche sich mit der Salbung Christi zu seinem öffentlichen Lehr Amt anfängt / hat das Opfer und Speiß- Opfer / nachdem Christus sich selbst geopfert / aufgehört / und Christus vielen / sonderlich nach seiner Auferstehung / den durch ihn / aufgerichteten neuen Bund durch die Mittheilung und sichtbare Ausgießung des H. Geistes be- stärcket / Dan. IX, v. 27. und diese Wochen macht

7. Jahre.

Von der Ausrottung Christi / und der Befestigung des neuen Bundes durch die Apostel / biß zu der Zerstörung der Stadt und des Heiligthums der Juden zu Jerusalem durch das Volk des Fürstens / oder die Römer / Dan. IX, v. 26. seyn ver- flossen

37. Jahre.

---

Summa 653. Jahre.

Ad pag. 9. not. b. Die Belagerung Jeru- salems / von den Babyloniern / welche der Prophet Ezechiel Cap. IV. unter einem Bil- de vorstellet / hat den Anfang genommen im neunten Jahre des Königs Zedekia / an dem zehenden Tage des zehenden Monden / und hat ihre Endschafft erreicht in dem eilfften Jahre ermeldten Königs / an dem neunten Tage des vierdten Monden / Jer. LII,



LII. v. 4. 5. 6. mithin in allem gewähret 531. Tage/ [ nach Berechnung der Jüdischen Monden / welche Wechsel-Weise 29. oder 30. Tage gehabt ] von diesen 531 Tagen seyn verfloßen 390. Tage / von dem Anfang bis zu der Aufhebung der Belagerung / wegen Ankunfft des Königs Pharaonis in Egypten/Jerem. XXXVII. v. 5. 7. 11. darzwischen seyn verstrichen 101. Tage / da die Babylonier sich mit den Egyptern schlagen müssen. Nach verfließung der letzten 40. Tagen/ da Jerusalem aufs neue belagert worden / Jer. XXXIV, v. 22. ist die Stadt von den Babyloniern erobert worden.

Und diese 390. und wiederum 40. Prophetische Tage/ worzu auch die obgemeldte zwischen der erstern und andern Belagerung Jerusalems verfloßene 101. Tage gerechnet werden müssen/ seyn ein Vorbild gewesen/wie lange Gott die Sünde der Jüden in der nach der Zerstörung von denen Babyloniern wieder gebauten Stadt Jerusalem tragen würde / ehe er sein Volk unter die Heyden verstoßen würde/unreines Brod zu essen/ nemlich ebenfahls 531. Prophetische Tage oder Jahre / welche vom Jahr der Welt 3543. angefangen werden müssen/weil nicht lang vorhero durch Wiederaufbauung des Tempels der Anfang zu Wiederherstellung der Stadt Jerusalem gemacht worden.



Ad pag. 21. Von dem dritten Jahre des Königs Belsazars II. zu Babel / oder dem Jahr der Welt 3460. fangen die Prophetische 2300. Tage an/ deren Daniel Cap. VIII. v. 14. coll. v. 1. gedencet / und nach deren Verfließung das Heiligthum geweihet/ und der Verwüstung gemehret werden solle / v. 13. Welche 2300. Tage oder Jahre mithin in dem Jahr der Welt 5760 oder noch Christi Geburt 1760. zu Ende gehen.

Ad pag. 13. Die harmonie zwischen den Regierungs-Jahren der Königen in Israel und Juda kan also angezeigt werden:

Nehabeam König in Juda / regiert neben Jerobeam/ dem ersten besondern König in Israel/ 1. Reg. XIV. v. 21. 17. Jahr.

Abiam regiert neben Jerobeam 1. Reg. XV. v. 1. 2. coll. 9. 25. 3. Jahre.

Asa regiert neben Jerobeam 1. Reg. XV, v. 9 25. coll. XIV, v. 20. 2. Jahre/ neben Nadab/ 1. Reg. XV, v. 25. 28. 1. Jahr / neben Baesa/ 1. Reg. XV, v. 33. 24. Jahr/ neben Elia/ 1. Reg. XVI, v. 8. 2. Jahr/ neben Zibni/ 1. Reg. XVI, v. 15. 21. 22. 23. 3. Jahr/ neben Amri/ welcher seinen Sohn Achab 6. Jahr zu seinem Gehülffen gehabt 1. Reg. XVI, v. 23. coll. 29. 9. Jahr / zusammen 41. Jahr.

Josaphat regieret neben Achab 1. Reg. XXII, v. 41. 52. 17. Jahre/ neben Achasia welcher mit seinem Vater Achab schon ein Jahre regieret] 1. Reg. XXII, v. 52. 2. Reg. III, v. 1. 1. Jahr/



1. Jahr neben Joram/ 2. Reg. VIII, v. 16.  
coll. 2. Reg. III, v. 1. et 1. Reg. XXII, v. 41.

7. Jahr/macht zusammen/ 1. Reg. XXII, v. 41,  
25. Jahr.

Joram regiert neben Joram/ dem König in  
Israel/ 2. Reg. VIII, v. 16. 17. 25. 5. Jahre/  
hat mit seinem Vater Josaphat allbereit  
2. Jahre regieret/ und alleine 2. Reg. VIII,  
v. 16. 17.

8. Jahr.  
Abasia regieret 2. Reg. VIII, v. 25. 16. nicht  
völlig 1. Jahr.

Athalia führet die Regierung nach Abasia  
Tod/ 2. Reg. XI, v. 1. 4. 7. Jahre.

Joas regieret neben Jechu 2. Reg. XIII, v. 1.  
23. Jahre / worunter einige Jahre der  
Minderjährigkeit Joas mitbegriffen/ ne-  
ben Joahas / welcher mit seinem Vater  
Jechu 3. Jahre regieret 2. Reg. XIII, v. 1.  
coll. 2. Reg. X, v. 36. 17. Jahre/neben Joas  
2. Reg. XIII, v. 10. coll. XIV, v. 1. 2. Jahre/  
macht zusammen/ 2. Reg. XII, v. 1.

40. Jahre.  
Amazia regieret neben dem König Joas in  
Israel / 2. Reg. XIII, v. 10. coll. XIV, v. 1.  
14. Jahre/ neben Jerobeam/ 2. Reg. XIV,  
v. 17. 15. Jahre/ macht zusammen 2. Reg.  
XIV, v. 2.

29. Jahre.  
Ufia regieret neben Jerobam/ [welcher mit  
seinem Vater Joas 12. Jahre regieret /  
2. Reg. XIV, v. 23. XV, v. 1.] und in dem  
darauf erfolgten 23. jährigen Interregno,  
2. Reg. XV, v. 8. 38. Jahre/ neben Sacha-  
ria/



ria / Sallum und Menahem / 2. Reg. XV,  
v. 8. 13. 17. 11. Jahre / neben Pekahja/  
2. Reg. XV, v. 23. 2. Jahre / neben Pekah/  
2. Reg. XV, v. 27. 32. 1. Jahre / macht zus  
sammen 2. Reg. XV, v. 2. 52. Jahre.  
Jotham regiert neben Pekah / 2. Reg. XV, v.  
33. alleine 16. Jahr / mit seinem Sohn A-  
has 4. Jahre / doch werden nur die erstern  
gerechnet / nemlich 16. Jahr.  
Ahas regiret neben Pekah / 2. Reg. XVI, v. 2.  
coll. XV, v. 27. 4. Jahre / neben Hosea / dem  
lesten König zu Samaria / [welcher in  
dem zwanzigsten Jahr des Königs Jo-  
thams / mithin in dem 4ten Jahr der Re-  
gierung Ahas / den König Pekah erschla-  
gen / 2. Reg. XV, v. 30. und in dem 12ten  
Jahr Ahas König zu Samaria worden/  
Reg. XVII, v. 1.] 4. Jahre / macht zusammen/  
2. Reg. XVI, v. 2. 16. Jahre.  
Hiskias regiret neben Hosea mit seinem  
Vatter Ahas und alleine 6. Jahre / 2. Reg.  
XVIII, v. 1. 9. 10. und in diesem 6ten Jahr  
des Königs Hiskia ist dem Königreich in  
Israel ein Ende gemacht worden.

\* \* \*

Emendanda: Pag. 13. lin. 26. 2. Chron. XXXV,  
leg. 2. Chron. XXXVI, p. 14. l. 18. del. Sachar.  
l. v. 12. p. 16. l. 16. 17. dazu leg. dahin. p. 18. l.  
3. leg. welches Königreich 795. Jahr gestan-  
den. p. 18. l. 24. Nabassars leg. Nabonaf-  
sars. p. 24. l. 3. 3388. leg. 3386. p. 30. l. 17.  
leg. begreift mithin die Kaiser-  
Historie.

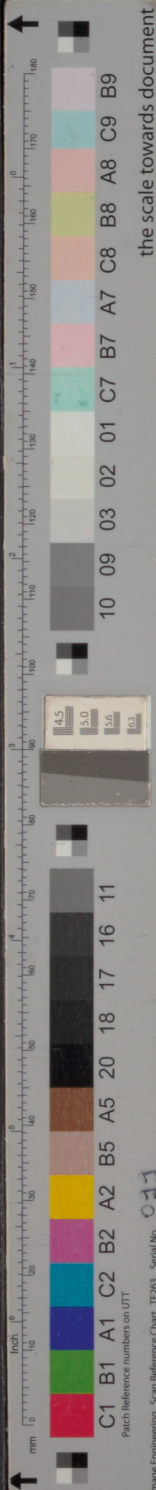












the scale towards document

( 0 ) ☼

25

r Goerk, leg. Goertsch.

4. vor Reichsgrafen, leg.  
5. 1218.

i oder Wenden haben in den  
u, Lithauen, Polen, Preus-  
gewohnet, zu den Zeiten der  
an der Ost, See niederge-

nach den Worten, und Otto-  
gen : nebst dem ehemaligen  
tschen Reich vereinigt.

chen : Staat nach und nach  
also gezeigt werden. R. Otto  
ii V. das Patrimonium Pe-  
965. R. Otto III. verehrt  
I. Pesara, Semgallien und  
cus III. tritt dem Pabst Leoni  
evento in dem Königreich  
Rudolphus I. hat dem Pabst  
lam eingeraumt 1279. Pabst  
er Königin Johanna zu Nea-  
vignon in Frankreich durch  
penckung bekommen, 1348.  
willing an Pabst Julium II.  
Clemens VIII. hat nach Ab-  
ge von Este das Herzhogthum  
hafft Commachio als ein  
gen, 1598, und Pabst In-  
Herzhogthum Castro, welches  
vorhin